Johann Sebastian

# BACH

## O heilges Geist- und Wasserbad

O Holy Spirit's solemn rite

BWV 165

Kantate zum Trinitatisfest
für Soli (SATB), Chor (SATB)
2 Violinen, Viola, Fagott und Basso continuo
herausgegeben von Frauke Heinze

Cantata for the Trinity Sunday
for soli (SATB), choir (SATB)
2 violins, viola, bassoon and basso continuo
edited by Frauke Heinze
English version by Henry S. Drinker
revised by Robert Scandrett

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score

Carus 31.165

# Inhalt


Vorwort 3
Foreword 4

1. Aria (Soprano) 5
   O heilges Geist- und Wasserbad
   *O Holy Spirit's solemn rite*

2. Recitativo (Basso) 11
   Die sündige Geburt verdammter Adamserben
   *The sininfected birth of Adam's cursed children*

3. Aria (Alto) 12
   Jesu, der aus großer Liebe
   *Jesus, who has dearly loved us*

4. Recitativo con stromenti (Basso) 14
   Ich habe ja, mein Seelenbräutigam
   *I have, indeed, O bridegroom of my soul*

5. Aria (Tenore) 16
   Jesu, meines Todes Tod
   *Jesus, death of my own death*

6. Choral 20
   Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl
   *His word, this rite, baptism's pow'r*

Kritischer Bericht 22


Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.165), Studienpartitur (31.165/07),
Klavierauszug (Carus 31.165/03), Chorpartitur (Carus 31.165/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.165/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 31.165), study score (31.165/07),
vocal score (Carus 31.165/03), choral score (Carus 31.165/05),
complete orchestral material (Carus 31.165/19).

# Vorwort

Die Kantate zum Trinitatisfest *O heilges Geist- und Wasserbad* BWV 165 erklang wohl erstmals am 16. Juni 1715 in der Weimarer Schlosskirche.[1] Eine Wiederaufführung, in deren Zusammenhang offenbar auch die einzige überlieferte Quelle von der Hand Johann Christian Köppings entstand, erfolgte vermutlich in Bachs erstem Leipziger Amtsjahr zum Trinitatisfest (11. Juni) 1724. Es ist anzunehmen, dass Bach im Zuge dessen auch kleine, heute nicht mehr nachweisbare Änderungen am Werk vornahm und es für die Leipziger Gegebenheiten anpasste.

Der Text der Kantate stammt aus dem für den Weimarer Hof gedichteten „Evangelischen Andachts-Opffer" von Salomon Franck von 1715.[2] Die Evangelienlesung für den Tag aus dem Johannes-Evangelium, Kapitel 3,1–15 bildet die inhaltliche Grundlage des Werkes. In ihr spricht Jesus zu Nikodemus über die Bedeutung der Wiedergeburt aus dem Geist durch die Taufe.

Folgerichtig betont die Eingangsarie für Sopran die Bedeutung der Taufe, die alle Missetat ertränkt und dem getauften Christen Gottes Reich öffnet. Der polyphon angelegte Satz beginnt mit einem Streicherritornell, das formal der Exposition des Fugensatzes (mit einem überzähligen Einsatz der Violine I) entspricht. Der umfangreiche Text wird in fünf Abschnitten vorgetragen (im letzten Abschnitt wird die Anfangszeile wiederholt), die jeweils durch kleine Ritornelle, alle in fugierter Gestalt, unterbrochen werden. Das motivische Material der Exposition bildet auch die Grundlage für die Gesangsstimme, die in einem imitatorischen Duo mit der Violine I konzertiert. Durch die Einführung neuen Materials für den mittleren der fünf Textabschnitte entwirft Bach eine symmetrische Anlage der Arie nach dem Formschema A B C B' A'. Kaum zufällig erscheint es, dass Bach das Material des B-Abschnittes aus der Umkehrung von A entwickelt: als Symbol der Wiedergeburt von etwas Neuem aus Altem durch die Taufe.

Ausdrucksstark thematisiert das folgende Secco-Rezitativ für Bass den Gegensatz von Sünde und Unschuld. Während im ersten Teil des Rezitativs verminderte und übermäßige Akkorde Verderben und Vergiftung des Menschen ohne die Taufe darstellen, dominiert im zweiten Teil, der von der Heilung der Menschen durch die Taufe berichtet, harmonische Ruhe. Besonders betont werden einerseits „Verderben" im ersten Teil und im Gegensatz dazu „selig" im zweiten Abschnitt.

Dass der Gnadenbund der Taufe immer wieder einer inneren Erneuerung bedarf, betont die nur vom Basso continuo begleitete Arie für Alt. Das Ritornellthema wird besonders von großen Sextsprüngen charakterisiert. Es durchzieht den gesamten Satz und wird auch von der Solostimme aufgegriffen.

Die Grenzen zwischen rezitativischem Gesang und Arioso im folgenden vierten Satz, einem Accompagnato für Bass und Streicher, sind fließend. Hier wird thematisiert, dass der sündige Mensch den Taufbund immer wieder bricht, sich dessen bewusst ist und Gott um Vergebung bittet. Besonders ausgestaltet werden die Worte „hochheilges Gotteslamm" mit einem bewegten Melisma in der Singstimme und darauf Bezug nehmender Begleitung in den Streichern.

Vom Text inspiriert scheint auch die Stimme der vereinten Violinen I und II in der Tenor-Arie. Das Auf und Ab der melodischen Linie versinnbildlicht das „Heilschlänglein", von dem im Text die Rede ist. Im inhaltlichen Zentrum steht die Erkenntnis, dass das Heil des Menschen auf Christi Kreuzestod zurückzuführen ist. Die fortlaufende Textvorlage bietet keinen Raum für ausgreifende Ritornelle oder Zwischenspiele. So wählte Bach eine andere Form zur Vertonung: Er teilte den Text in vier Abschnitte ein, die jeweils nach demselben Muster ablaufen. Zunächst wird der Beginn wie eine Devise vorangestellt, gefolgt von einer eintaktigen instrumentalen Überleitung, der dann die Vertonung des kompletten Abschnitts folgt. So entsteht eine sehr logisch gegliederte Gesamtform, die den Satz trotz der Komplexität der Textvorlage nicht zergliedert erscheinen lässt.

Als bestätigender Schlusssatz erklingt ein schlichter vierstimmiger Choral zur 5. Strophe des Liedes „Nun lasst uns Gott, dem Herren" von Ludwig Helmbold.

Eine kritische Ausgabe der Kantate *O heilges Geist- und Wasserbad* BWV 165 wurde erstmals 1887 von Franz Wüllner in Band 33 der Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft vorgelegt. Im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe erschien sie 1967 in Band I/15, herausgegeben von Alfred Dürr.

Luzern, im Frühjahr 2017 Frauke Heinze

---

1 A. Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, Kassel/München [9]2009, S. 420–424.

2 S. Franck, *Evangelisches Andachts-Opffer*, Weimar o. J. [1715].

# Foreword

The cantata for the Feast of Trinity *O heilges Geist- und Wasserbad* (O Holy Spirit's solemn rite) BWV 165 was probably first performed on 16 June 1715 in the Weimar court chapel.[1] A repeat performance presumably took place on the Feast of Trinity (11 June) 1724, during Bach's first year of employment in Leipzig; the only extant source – in the hand of Johann Christian Köpping – was clearly produced in connection with this occasion. It must be assumed that Bach made small alterations to the work in the course of this production which cannot be verified today, in order to adapt it to Leipzig conditions.

The text of the cantata is taken from the "Evangelisches Andachts-Opffer" of 1715 by Salomon Franck which was written for the Weimar court.[2] The gospel reading for the day from the Gospel of St. John, chapter 3:1–15 provides the basic content of the composition. In it, Jesus speaks to Nicodemus about the significance of the rebirth out of the Holy Spirit through baptism.

Consequently, the opening soprano aria emphasizes the meaning of baptism, in which all misdeeds are drowned and the Kingdom of God is opened for the baptized Christian. The polyphonically structured movement begins with a string ritornello which corresponds formally to the exposition of a fugue movement (with an additional entry in violin I). The lengthy text is presented in five sections (the opening line is repeated in the last section) which are all interspersed by small ritornelli in fugal style. The motivic material from the exposition also forms the basis for the vocal part which concertizes in an imitational duet with violin I. By introducing new material for the central section of the five text segments, Bach designed a symmetrical structure for the aria according to the formal scheme A B C B′ A′. It seems hardly coincidental that Bach developed the material for the B section from the inversion of A, symbolic of the rebirth of something new out of the old by means of baptism.

The following secco recitative for bass portrays the contrast between sin and innocence with great expressivity. Whereas the first part of the recitative illustrates the depravity and contamination of the unbaptized person by means of diminished and augmented chords, the second part, which tells of healing a person by means of baptism, is dominated by harmonic tranquility. Particular emphasis is placed on the word "Verderben" (depravity) in the first part and the contrasting "selig" (blessed) in the second part.

The aria for contralto which follows – accompanied only by basso continuo – emphasizes the fact that the covenant of grace of baptism requires perennial inner renewal. The theme of the ritornello is characterized particularly by large sixth interval leaps. These pervade the entire movement and are also taken up by the solo voice.

The boundaries between vocal recitative and arioso are fluid in the following fourth movement, an accompagnato recitative for bass and strings. It deals with the fact that the sinful human repeatedly breaks the baptismal covenant, is aware of this and begs God for forgiveness. The words "hochheilges Gotteslamm" (most holy Lamb of God) are especially embellished by means of a lively melisma in the vocal part which is referenced in the string accompaniment.

The unison part of violin I and II in the tenor aria seems likewise inspired by the text. The rising and falling undulations of the melodic line epitomize the "Heilschlänglein" (little healing serpent) which is mentioned in the text. Its content focuses on the recognition that the salvation of humanity is ascribed to Christ's death on the Cross. The text consists of one continuous sentence which offers no scope for extensive ritornelli or interludes; consequently Bach selected a different form for his setting: he divided the text into four sections which all follow the same pattern. The opening is first introduced like a motto, followed by a one-measure instrumental bridge which leads to the setting of the complete section. This results in a very logically organized overall form so that the movement does not seem fragmented, in spite of its textual complexity.

An unadorned four-part setting of the 5th verse of Ludwig Helmbold's chorale "Nun lasst uns Gott, dem Herren" (Now let us God our Lord) forms the affirmative final movement.

The first critical edition of the cantata *O heilges Geist- und Wasserbad* BWV 165 was presented in 1887 by Franz Wüllner in volume 33 of the complete edition of the Bach-Gesellschaft. Within the framework of the Neue Bach-Ausgabe it was published in 1967, edited by Alfred Dürr (volume I/15).

Luzern, spring 2017 Frauke Heinze
Translation: David Kosviner

1 A. Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, (Kassel/Munich, [9]2009), pp. 420–424.
2 S. Franck, *Evangelisches Andachts-Opffer*, (Weimar, undated), [1715].

# O heilges Geist- und Wasserbad

*O Holy Spirit's solemn rite*

BWV 165

Johann Sebastian Bach
1685–1750

## 1. Aria

Violino I
Violino II
Viola
Soprano
Fagotto
Violoncello
Continuo

4

7

O heil - ges
*ly*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsdauer / Duration: ca. 13 min.
© 2017 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.165
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Frauke Heinze
English version by Henry S. Drinker
revised by Robert Scandrett

10

Geist - und Was - - - - - ser - bad, das Got - tes ___ Reich uns ein -
*Spir - it's sol - - - - - emn rite now to ___ God's _ king - dom does ___*

13

- ver - lei - bet
___ *in - vite ___ us*

16

ins
*the*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19

*p*

Buch des Le - - - - - - - - - - - - - -
*book of life*

Violoncello / Continuo

23

- - - bens schrei - bet, und uns ch bens schrei - bet.
*in - scribes us, and in in - scribes us.*

26

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29

O Flut, die al - - - - - - le, al - - - - - - le
*O flood, which ev' - - - - - - ry, ev' - - - - - - ry*

32

Mis - se - tat durch ih - - - - - - er - trän - ket
*e - vil deed by this - - - - - - is thwart - ed*

35

*p*

und uns das neu - e Le - - - -
*on us, new life and hope*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

39

tr

- - - ben schen - ket, und uns das Le - - - ben schen - ket.
*be - stow - ing, on us new life and hope be - stow - ing.*

42

45

- ges Geist - und Was - - - - ges
*ly Spir - it's sol - - - - ly*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

48

Geist - _____ und Was - ser - bad.
*Spir - - it's sol - emn rite!*

51

54

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 2. Recitativo

Basso

Die sün - di - ge Ge - burt ver - damm - ter A - dams - er - ben ge - bie - ret Got - tes
*The sin - in - fec - ted birth of A - dam's curs - ed chil - dren in - curred God's fear - some*

Continuo

Zorn, den ___ Tod und das Ver - der - - - - - ben. Denn was vom Fleisch ge -
*wrath, our ___ death and our de - struc - - - - - tion. All that is bor- of*

bo - ren ist, ist nichts als Fleisch, von Sün - den an - ge - ste - tet und be -
*A - dam's flesh, is naught but flesh, by e - vil foul - ly stri- and pol -*

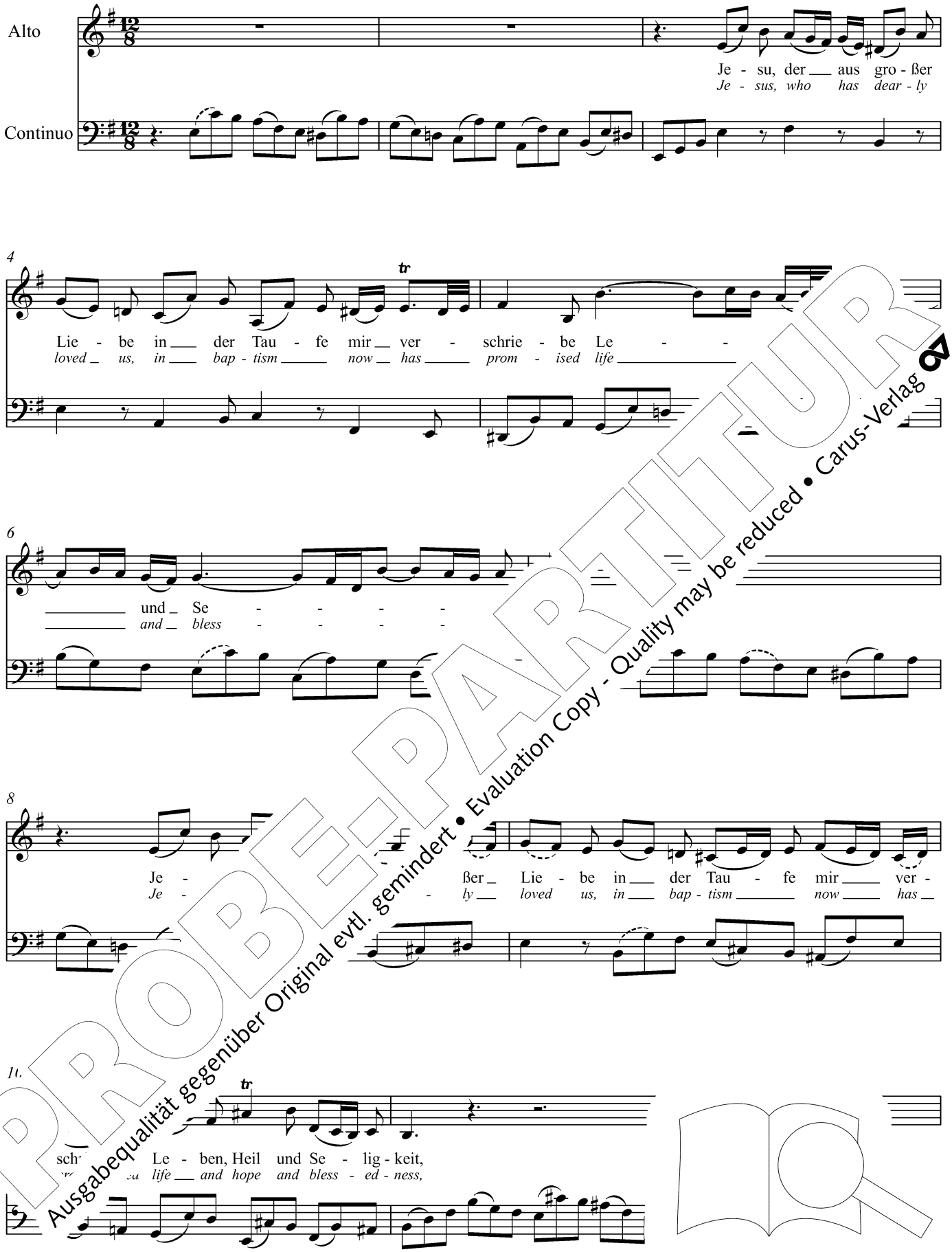
fle - cket. Wie se - lig ist ei- Geist- und Was - ser - ba - de ein Kind der
*lut - ed. What peace ___ is found wa - ter and the Spir - it is now a*

Se - lig - keit und G. zie - het Chris - tum an und sei - ner Un - schuld wei - ße ___
*child of grace an- He clothes him - self with Christ, in silk - en white - ness stands, now ___*

...ue, ...d mit Chris - ti Blut, der Eh - ren Pur - pur - klei - de, im Tau
*...ess ...d with Christ's own blood, the pur - ple cloak of glo - ry, by this*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 3. Aria




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

hilf, dass ich mich des - sen freu - e und den Gna - den - bund er -
*help me know that deep re - joic - ing, and re - new that firm al -*

15

neu - e in der gan - - zen Le - - - - - bens -
*le - giance through the whole of my life's*

17

zeit,
*span,*

hilf, [illegible] sen
*help re -*

19

freu - - - - - - den Gna - den - bund er -
*joic - - - - - nd re - new that firm al -*

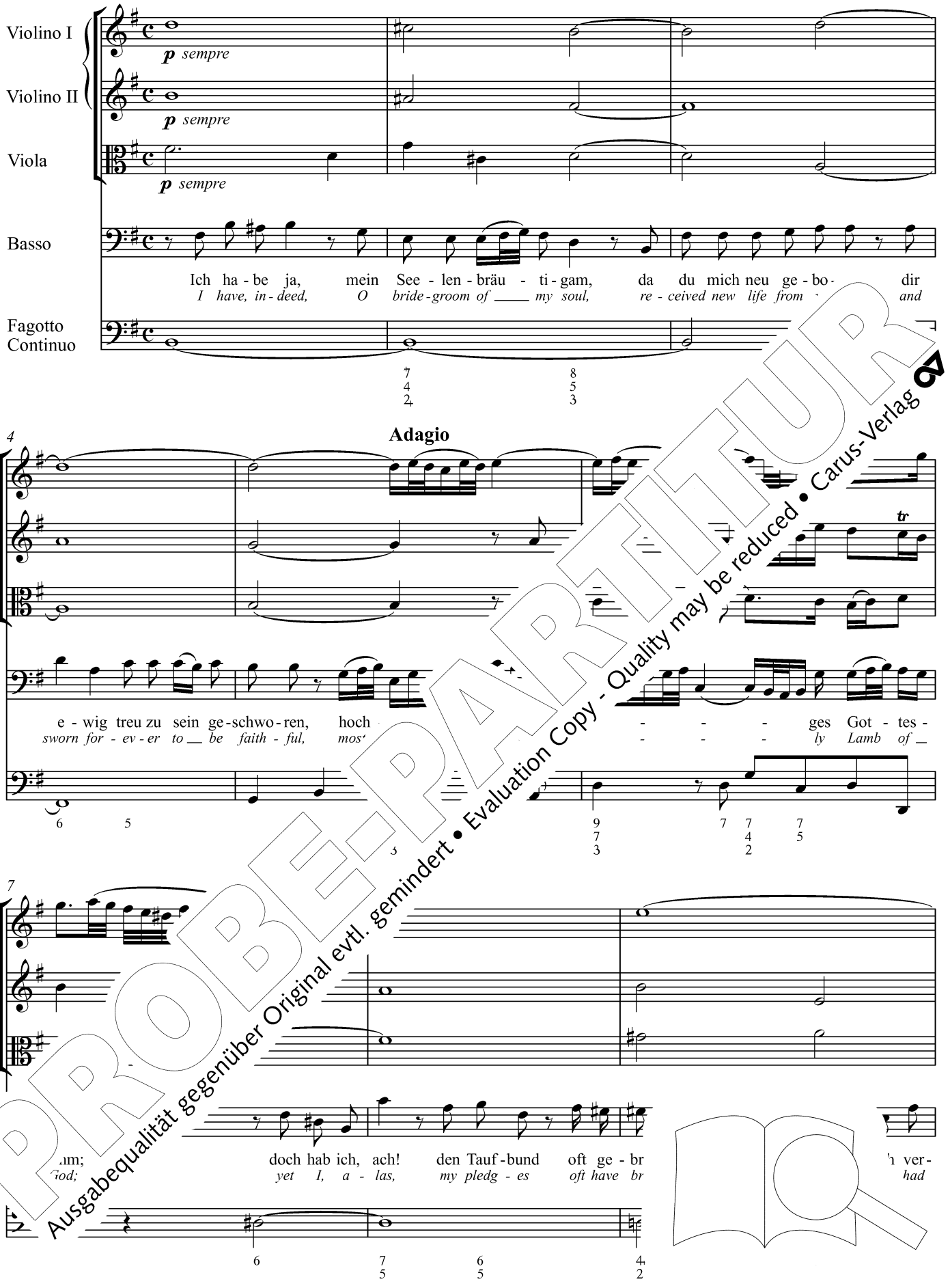
21

neu - e in [illegible] zen Le - - - - - bens -
*le - giance whole of my life's*

23

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 4. Recitativo con stromenti




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

spro - chen, er - bar - me dich aus Gna - den ü - ber mich! Ver - gib mir die be - gang - ne
*prom - ised, have mer - cy, Je - sus, O be gra - cious un - to me! For - give the sins I have com -*

13

Sün - de, du weißt, mein Gott, wie schmer der al - ten Schlan - gen
*mit - ted, you know, my God, how griev the an - cient ser - pent's*

16

un - den - gift ver - derbt mir Leib und See - le, hilf, dass i
*vi - cious ven - om has my life cor - rupt - ed, help, keep*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19

wäh - le, blut - ro - tes Schlan-gen - bild, das an dem Kreuz er - hö - het, das al - le Schmer - zen
*you, — O — blood red ser - pent's image that on the cross up - lift - ed calms all my fears and*

22

*pp*

*pp*

*pp*

stillt und mich er - quickt, wenn — al - - g
*pain, re - vives my soul when — all* *ailed*

senza

## 5. Aria

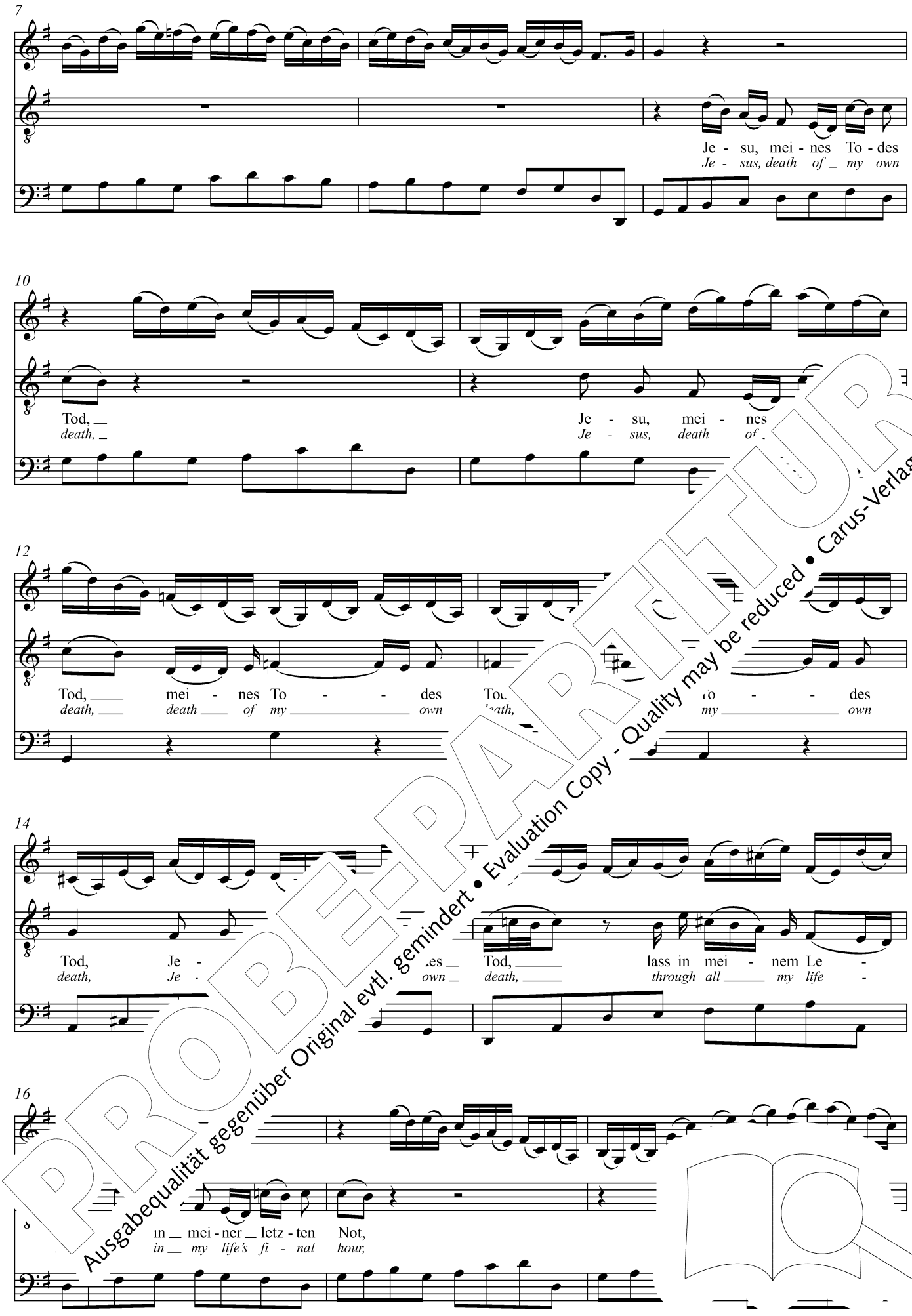
Violino I,II
in unisono

Tenore

Continuo

4

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19

Not, und in mei - ner letz - ten Not, und in mei - ner letz - ten
*hour, and in my life's fi - nal hour, and in my life's fi - nal*

21

Not, und in mei - ner letz - ten Not mir für Au
*hour, and in my life's fi - nal hour, keep this thoug*

23

ben, dass du mein Heil - schläng - lein seist, dass du mein Heil - schläng - lein
*eyes, you my heal - ing ser - pent are, you my heal - ing ser - pent*

26

seist vo der Sün - de, vor das Gift der
*are vil poi - son, from the e - vil*

28

dass du mein Heil - schläng - lein seist vor das Gift der
*you my heal - ing ser - pent are, from the e - vil*

6 6 6 6 6 6

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

31

Geist, hei - le, Je - su, Seel und Geist, dass ich Le - ben
*spirit, Je - sus, heal my soul and spirit ev - er more with you to*

34

fin - de, dass ich Le - ben fin - de, hei - le, Je - su, Seel und Geist, dass ich
*be, ev - er more with you to be. Je - sus, heal and let me ev - er*

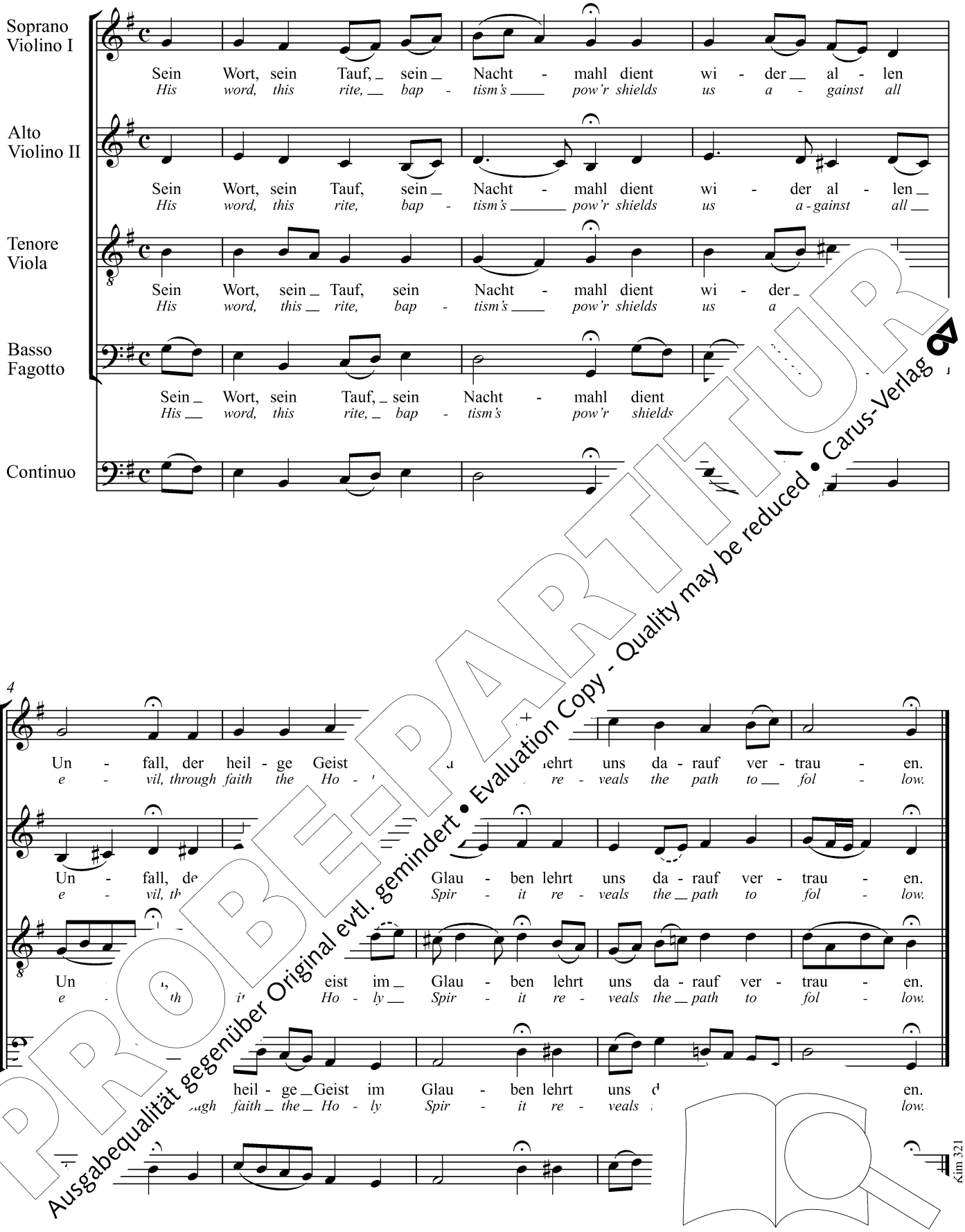
37

de.
*be!*

40

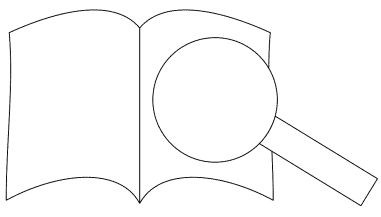
43

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Kritischer Bericht

## I. Die Quelle

**A.** Partiturabschrift der Amalienbibliothek aus dem Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (D-B), Signatur Am. B. 105.

Die Partiturabschrift von der Hand Johann Christian Köppings (1704–1772) entstand vermutlich 1724 unter der Aufsicht Johann Sebastian Bachs im Zusammenhang mit der Wiederaufführung der Kantate in Leipzig. Als Vorlage diente wahrscheinlich die verschollene autographe Partitur der Erstaufführung.

Die Abschrift umfasst 4 Bl. (1 Binio) im Format 35,5 x 31 cm (unterer und oberer Rand z. T. beschnitten) und ist durchgehend beschrieben. Als Wasserzeichen ist ein kleiner Halbmond und IMK erkennbar (vgl. NBA IX/1, Nr. 97). Die Abschrift gelangte vielleicht über Wilhelm Friedemann Bach (sie fehlt im Nachlassverzeichnis von C. P. E. Bach) und Johann Philipp Kirnberger in den Besitz der Amalienbibliothek Berlin, die dann über die Bibliothek des Joachimsthalschen Gymnasiums an die heutige Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz überging.

Der im 19. Jahrhundert hinzugefügte Einband trägt auf dem Etikett folgenden Titel von der Hand Rudolf Jacobs: *Joh. Seb. Bach / Kirchenmusik: „O heil'ges Geist- und / Wasserbad" / Autographon. / (??, nachdem ich durch die Güte von Prof. Spitta ein wirkliches / Manuskript von J. S. Bach verglichen. 26. Mai 1886. Heller).* A[illegible] der Rückseite des folgenden leeren Blattes befindet [illegible] eine weitere Eintragung von Heller: *(Herr Prof. Dr. Sp[illegible] hatte mir auf meine Bitte eine wirkliche Ori[illegible] schrift von J. S. / Bach für einige Tage über[illegible] visitationis Mariae". Mag man auch versc[illegible] annehmen, / auch glauben, daß „Festo" schn[illegible]e-ben sei, immer schien mir der Unt[illegible] Notie- / rung als auch in den [illegible] daß ich unsere folgende Piec[illegible] geschrieben halten kann. [illegible] der großen Differenz b[illegible]hren, daß das folgende St[illegible]hrieben ist. Herr Spitta sagt [illegible]ne ähnlich wie ihr Mann [illegible] 1887. Heller).*

Die Handsch[illegible] [illegible]ww.bach-digital.de. Es sind [illegible]rliefert.

[illegible]

[illegible]*tts[illegible]ch-Ausgaben* verstehen sich als kritische [illegible] Notentext wird unter Berücksichtigung [illegible] Forschungsstandes durch einen kritischen Ver[illegible] der erreichbaren Quellen gewonnen. Die Textredaktion orientiert sich an den Editionsrichtlinien, wie sie für die Denkmälerausgaben und Gesamtausgaben unserer Zeit entwickelt wurden.[1] Instrumentenangaben und Satztitel werden vereinheitlicht, der originale Wortlaut kann den Einzelanmerkungen entnommen werden. Die Einzelsätze sind in den Quellen nicht nummeriert.

Alle Eingriffe des Herausgebers in den Notentext, die über die Anpassung an moderne Notationsgewohnheiten – etwa die Ersetzung heute ungebräuchlicher Schlüssel – hinausgehen, werden in geeigneter Weise dokumentiert. Manche Entscheidungen, etwa die Ergänzung von im Original fehlenden dynamischen Bezeichnungen, Staccatopunkten oder Bögen aufgrund eindeutiger Analogien, die insgesamt sehr behutsam erfolgen, können bereits im Notentext durch Kleinstich, Kursivdruck, Strichelung oder auch Klammern gekennzeichnet werden und bedürfen im Kritischen Bericht keiner gesonderten Erwähnung. In den Einzelanmerkungen werden alle Abw[illegible]n der Edition von den Quellen sowie wesent[illegible]iede zwischen den Quellen festgehalten.

Die deutschen Texte werden [illegible] chensetzung an die Erforde[illegible], wobei historische Lautfor[illegible]en-dungen beibehalten u[illegible]erden. Die Textunterlegun[illegible]den [illegible]er Rechtschreibreform vo[illegible] Fassung.

## III. Ei[illegible]

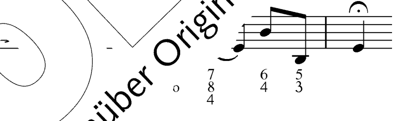
[illegible] Alto, [illegible] Bc = Basso continuo, Bg. = Bogen, [illegible] Takt, T = Tenore, Va = Viola, Vl = Violi-n[illegible]ge Takt – Stimme – ggf. Zeichen im Takt.

[illegible] *a 2 Violin: 1 Viola. Fagotto Violoncello S. A. T. e* [illegible]*uo | di Joh: Seb: Bach.* Ohne Satzüberschrift. Instrumen-[illegible]ur oberhalb des sechsten beschriebenen Systems: *Violoncel-*[illegible]*dat.* Bogensetzung nicht immer eindeutig, teilweise nur Zweier-[illegible]reierbindungen, für die vorliegende Edition alle angeglichen an [illegible]erbindungen (Bogenstrich).

| | | |
|---|---|---|
| 4 | Vl II 14–16 | vorrastrierter Takt zu klein, drei Noten im Folgetakt eingetragen und durch zusätzlichen Taktstrich verdeutlicht |
| 4 | Va 10–13 | mit Bg., bleibt als Einzelfall ohne Parallelen unberücksichtigt |
| 6 | Va 15–16 | vorrastrierter Takt zu klein, zwei Noten im Folgetakt eingetragen und durch zusätzlichen Taktstrich verdeutlicht |
| 6 | Fag | 2. Bg. geteilt in zwei Zweierbindungen (aus Platzmangel?), angeglichen an Bc |
| 7 | Va 4–7 | sowohl Zweierbindungen als auch weiterer Bg. mit Viererbindung eingetragen, vgl. Parallelstelle T. 55 |
| 8 | Vl I | Position des *tr* unklar (nah am Seitenrand, könnte auch auf der vorletzten Note stehe[illegible] [illegible]stelle im Sopran, [illegible] |
| 9 | Bc 1 | [illegible] |
| 11 | S 5–6 | [illegible] zur Ver-[illegible] |
| 11 | Bc | [illegible]ystems [illegible] |

1 Editionsrichtlinien Mus[illegible] Veit unter Mitarbeit von Annette Landgraf, Kassel 2000.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

| | | |
|---|---|---|
| 12 | Vl I 11–13 | letzter Bg. 11–12 (Einzelfall), angeglichen an T. 13 |
| 14 | Vl II | 2. Bg. versetzt notiert (12–13), Takt insgesamt wegen Platzmangels sehr gedrängt |
| 14 | Bc 3 | Bezifferung ♮ statt ♯ |
| 14 | Bc 5 | Bezifferung ohne ♮ zur Ziffer 7 |
| 19–22 | Bc | Bezifferung teilweise unterhalb des Systems (Platzmangel) |
| 20 | Vl I | 2. Bg. versetzt notiert (5–6), angeglichen an die Parallelstellen |
| 20 | Bc 1–2 | wegen Überschneidung mit darüber liegendem System verdeutlicht durch Tonbuchstaben d und c |
| 21 | Bc 1 | Bezifferung $\frac{5}{\natural}$ |
| 24–25 | Bc | Bezifferung teilweise unterhalb des Systems (Platzmangel) |
| 26 | Bc | Bg. ursprünglich 2–3, dann ausgedehnt auf 2–6, in vorliegender Edition angeglichen an Artikulation des Themas |
| 26 | Bc 3 | unterstes Zeichen der Bezifferung eher 4 oder ♯ als 2 (Kopierfehler?) |
| 30 | Bc | 3: Bezifferung korrigiert aus 6 oder $\frac{6}{5}$; 8: Bezifferung evt. 6; Bezifferung teilweise unterhalb des Systems (Platzmangel) |
| 33 | Vl I 5–6 | Hilfsliniennotation durch Überlappung mit dem darüber liegenden leeren System unklar, Verdeutlichung durch Tonbuchstaben c und d |
| 33 | S | Text oberhalb des Systems notiert (Platzmangel) |
| 33 | Bc | Bezifferung teilweise unterhalb des Systems und nicht klar platziert (letzte Ziffer evt. bereits bei 14) |
| 34–41 | Bc | Bezifferung unterhalb des Systems (Platzmangel); ab T. 41 zweite Hälfte wieder oberhalb |
| 34 | Vl 4–5 | mit Bg., verwischt (Korrektur?), Einzelfall bleibt unberücksichtigt |
| 36–37 | S | Text teilweise oberhalb des Systems notiert (Platzmangel) |
| 37 | S 9 | Verdeutlichung durch Tonbuchstabe b |
| 38 | Bc 2 | e statt g (g harmonisch logischer) |
| 44–46 | Vl I | versehentlich Notentext der Vl II im System der Vl I eingetragen, später durchgestrichen und T. 44 auf separatem System darüber für Vl I korrekt eingetragen, T. 4[…] nur durchstrichen, T. 46,1 durchgestrichen und durch Viertelpause über dem […] klargestellt, danach korrekte W[…] des Notentextes im richtigen S[…] |
| 45–49 | Bc | Bezifferung teilweise unterh[…] tems (Platzmangel) |
| 46 | Bc | Bezifferung in der zweiten Takthä[…] notiert (vgl. aber Par[…]elle T[…] |
| 47 | S | Text teilweise obe[…] (Platzmangel) |
| 55 | Vl I | 2. Bg. unde[…] dung 7–9[…] deutig[…] |
| 55 | Fag 14–16 | vor[…] F[…] che[…] |
| 56 | Bc | […]elle:  |
| 57 | | […] fehlen aus Platzmangel am […]eite |

[…]t Re[…]

| | | |
|---|---|---|
| 7 | | Bezifferung 6 schwer erkennbar (Überschneidung mit Text) |
| 9 | | Vorzeichen ♭ in der Bezifferung fehlt |
| 13 | | Textkorrektur „Seligkeit“ aus „Gnade“ |

**Satz 3**

Satzüberschrift *Aria Alto*. Die Plazierung der Bg. ist nicht überall klar ersichtlich (Zweier- oder Dreierbindungen), offenbar sind aber immer Zweierbindungen gemeint.

| | | |
|---|---|---|
| 3 | Bc 1 | mit 𝄐 (= Fine) |
| 14 | A | Textkorrektur „Lebensbund“ aus „Gnadenbund“, vgl. aber Textvorlage |
| 14 | Bc 2–3 | wegen Überschneidung mit darunter liegendem System Verdeutlichung durch Tonbuchstaben d und cis |
| 14 | Bc 11–14 | Korrektur, Verdeutlichung durch Tonbuchstaben g, fis, e und d |
| 20 | A 10–14 | Textvariante „Lebensbund“ statt „Gnadenbund“, vgl. T. 14 und Textvorlage |
| 23–25 | Bc | Schlussritornell (einsetzend ab 23,4) als da capo vermerkt in 23,4 |

**Satz 4**

Satzüberschrift *Recit: con Stroment.* T. 1–4 separate Notatior[…]ott-Stimme, dann Vermerk *con Cont:*.

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Vl I | Dynamik *piano sempe*[…] |
| 2 | Bc 1 | Ziffer 2 ohne Erhöh[…] |
| 5 | alle | Tempoangabe *Ada*[…] und 6. System |
| 9 | B 1 | ohne ♯, abe[…] |
| 9 | Bc | überflüss[…] |
| 10 | B | von T[…] *erb*[…] sta[…] […]*ch*, […] […]länge[…] |
| 11 | Bc 3,6 | […] sta[…] 6: 6 4 3 […] anc[…] |
| 11 | Bc 5 | […] Vl II |
| 15 | B 13–14 | […] T[…], zwei Noten im Folg[…] und durch zusätz[…]hen[…] […]eutlicht |
| 15 | B | […]flüs[…] […]ebg. am Beginn des Tak- |
| 19 | | […] (*Schlangen*-) zur Verdeutli-[…]erhalb des letzten Systems wie- |
| | | […]rzte Textunterlegung *an d, X,* Text-[…]orlage: *an ein Kreuz* |
| | | 1. Bg. unklar, möglicherweise nur 4–5 gemeint |
| | | Dynamik: *piano* |
| | | Dynamik ergänzt, vgl. Vl I |
| | | zusätzliche Angabe *senza accomp:* |

[…]überschrift *Aria Violini unisoni e Tenore*

| | | |
|---|---|---|
| 13 | T 1 | ohne ♮, aber zwingend |
| 15+22 | Vl I/II 12 | d“ statt e“, vgl. aber Parallelstellen T. 3 und 39 (dort korrigiert) |
| 18 | T | Schreibfehler: *letzen* |
| 19 | Vl I/II 1 | fis“ statt g“ vgl. aber Parallelstelle T. 12 |
| 29 | T | Textierung aus Platzmangel sehr gedrängt und am Schluss durch Abkürzung *pp* (= etc.) angezeigt |
| 32 | Vl I/II 5 | Verdeutlichung durch Tonbuchstabe c |
| 33 | Vl I/II 16 | d’ statt e’, vgl. aber T. 26, 27 und 34 |
| 34 | Vl I/II 2 | a statt c’, vgl. aber T. 27 und 28 |
| 34 | T 4–7 | Bg. verlängert, angeglichen an Bg. in T. 33 korrespondierend mit der Textunterlegung |

**Satz 6**

Satzüberschrift *Chorale e Stro*[…] r in der Sopranstimme.

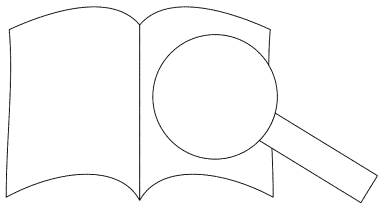
| | | |
|---|---|---|
| 2 | S | E[…] |
| 6 | A | E[…] |
| 8 | A | E[…] |

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Stuttgart Bach Editions · J. S. Bach's cantatas at Carus-Verlag

Carus

1 Wie schön leuchtet der Morgenstern
2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein
3 Ach Gott, wie manches Herzeleid
4 Christ lag in Todes Banden
5 Wo soll ich fliehen hin
6 Bleib bei uns, denn es will Abend werden
7 Christ unser Herr zum Jordan kam
8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben
9 Es ist das Heil uns kommen her
10 Meine Seel erhebt den Herren
11 Lobet Gott in seinen Reichen (Himmelfahrtsoratorium)
12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
13 Meine Seufzer, meine Tränen
14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit
16 Herr Gott, dich loben wir
17 Wer Dank opfert, der preiset mich
18 Gleichwie der Regen und Schnee
19 Es erhub sich ein Streit
20 O Ewigkeit, du Donnerwort
21 Ich hatte viel Bekümmernis
22 Jesus nahm zu sich die Zwölfe
23 Du wahrer Gott und Davids Sohn
24 Ein ungefärbt Gemüte
25 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe
26 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
27 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende
28 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende
29 Wir danken dir, Gott, wir danken dir
30 Freue dich, erlöste Schar
31 Der Himmel lacht! Die Erde jubilieret
32 Liebster Jesu, mein Verlangen
33 Allein zu dir, Herr Jesu Christ
34 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe
35 Geist und Seele wird verwirret
36 Schwingt freudig euch empor
37 Wer da gläubet und getauft wird
38 Aus tiefer Not schrei ich zu dir
39 Brich dem Hungrigen dein Brot
40 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes
41 Jesu, nun sei gepreiset
42 Am Abend aber desselbigen Sabbats
43 Gott fähret auf mit Jauchzen
44 Sie werden euch in den Bann tun
45 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist
46 Schauet doch und sehet
47 Wer sich selbst erhöhet
48 Ich elender Mensch
49 Ich geh und suche mit Verl
50 Nun ist das Heil und die
51 Jauchzet Gott in allen La
52 Falsche Welt, dir
54 Widerstehe do
55 Ich armer Me
56 Ich will den K
57 Selig
58 Ac
59
65 us Saba alle kommen
66 Ert uch, ihr Herzen
67 Halt im Gedächtnis Jesum Christ
68 Also hat Gott die Welt geliebt
69 Lobe den Herrn, meine Seele
70 Wachet! betet! betet! wachet
71 Gott ist mein König
72 Alles nur nach Gottes Willen
73 Herr, wie du willt, so schicks mit mir
74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten
75 Die Elenden sollen essen
76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
77 Du sollt Gott, deinen Herren, lieben
78 Jesu, der du meine Seele
79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild
80 Ein feste Burg ist unser Gott
81 Jesus schläft, was soll ich hoffen
82 Ich habe genung
- version for Basso (MS) in C minor
- version for Soprano in E minor
83 Erfreute Zeit im neuen Bunde
84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke
85 Ich bin ein guter Hirt
86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch
87 Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen
88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden
89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim
90 Es reißet euch ein schrecklich Ende
91 Gelobet seist du, Jesu Christ
92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn
93 Wer nur den lieben Gott lässt walten
94 Was frag ich nach der Welt
95 Christus, der ist mein Leben
96 Herr Christ, der ein'ge Gottessoh
97 In allen meinen Taten
98 Was Gott tut, das ist woh
99 Was Gott tut, das ist w
100 Was Gott tut, das ist w
101 Nimm von uns, H du
102 Herr, deine A nach dem G
103 Ihr werdet we
104 Du H
105 H
106
107 Wa
108 E ngehe
ine ben
r voll Lachens
t will, das g'scheh allzeit
mein getreuer Hirt
Christ, du höchstes Gut
lieben Christen, seid getrost
ache dich, mein Geist, bereit
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ
117 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut
118 O Jesu Christ, meins Lebens Licht
119 Preise, Jerusalem, den Herrn
120 Gott, man lobet dich in der Stille
122 Das neugeborne Kindelein
123 Liebster Immanuel, Herzog der Frommen
124 Meinen Jesum lass ich nicht
125 Mit Fried und Freud ich fahr dahin
126 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort
127 Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott
128 Auf Christi Himmelfahrt allein
129 Gelobet sei der Herr
130 Herr Gott, dich loben alle wir
131 Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir
- version in G minor
- version in A minor
132 Bereitet die Wege, bereitet die Bahn
133 Ich freue mich in dir
134 Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß
135 Ach Herr, mich armen Sünder
136 Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz
137 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
139 Wohl dem, der sich auf seinen Gott
140 Wachet auf, ruft uns die Stimme
143 Lobe den Herrn, meine Seele
144 Nimm, was dein ist, und gehe hin
146 Wir müssen durch viel Trübsal
147 Herz und Mund und Tat und Leben
- BWV 147a, reconstr.
- BWV 147, Leipzig versio
148 Bringet dem Herrn Ehre
149 Man singet mit Freu
150 Nach dir, Herr, ve
151 Süßer Trost, m
152 Tritt auf die
155 Mein Gc
157 Ich la
158 D
159 ehn em
16 e Touc
K Hochzeit
m
5 Wasserbad
W
ue g! Donnerwort
ein mein Herze haben
e Ruh, beliebte Seelenlust
, wie dein Name, so ist auch
n Ruhm
Erschallet, ihr Lieder
3 Erhöhtes Fleisch und Blut
175 Er rufet seinen Schafen mit Namen
176 Es ist ein trotzig und verzagt Ding
177 Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
178 Wo Gott der Herr nicht bei uns hält
179 Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei
180 Schmücke dich, o liebe Seele
181 Leichtgesinnte Flattergeister
182 Himmelskönig, sei willkommen
- version in A major
- First Leipzig version (1724)
183 Sie werden euch in den Bann tun
184 Erwünschtes Freudenlicht
185 Barmherziges Herze der ewigen Liebe
186a Ärgre dich, o Seele, nicht
187 Es wartet alles auf dich
190 Singet dem Herrn ein neues Lied (reconstr. Suzuki)
191 Gloria in excelsis Deo
192 Nun danket alle Gott
193 Ihr Tore zu Zion (reconstruction)
194 Höch fest
195
19
19
19
19



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Carus-Verlag · Sielminger Str. 51 · 70771 Leinfelden-Echterdingen · Tel. +49/ 711-797330-0 · Fax +49/ 711-797330-29